

STATISTISCHE BERICHTE



3. MRZ. 2009

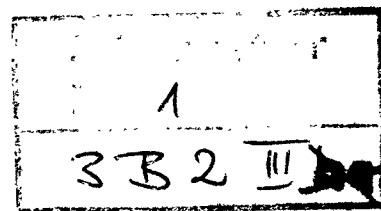
26 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/13/55

Erschienen am 23. Oktober 1957



db

Stand der Reben und Ertragsvorschätzung

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über Wachstumstand und Ernte unter Nr. C II.

(6582)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Gegen Ende September waren die Witterungsbedingungen für die Entwicklung der Trauben ausgesprochen ungünstig. Von der Mehrzahl der Berichterstatter wurden die Niederschläge als zu hoch, die Temperaturen als zu kalt und die Sonnenscheindauer als zu gering bezeichnet. Unter diesen Verhältnissen konnte auch die Entwicklung der Trauben nur als mittel bezeichnet werden.

Allgemeine Angaben über Witterung und Weinbau

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet	Saar- land
	in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben						
<u>Niederschläge</u>							
zu gering	-	-	3	---	-	1	-
ausreichend	-	24	57	31	32	43	-
zu hoch	100	76	40	69	68	56	100
<u>Temperaturverlauf</u>							
zu warm	-	-	-	-	-	-	-
normal	-	18	34	20	23	27	100
zu kalt	100	82	66	80	77	73	-
<u>Sonnenscheindauer</u>							
zu gering	100	94	90	89	86	89	-
ausreichend	-	6	10	11	14	11	100
zu hoch	-	-	-	-	-	-	-
<u>Wetterschäden</u>							
keine	50	76	92	72	83	82	100
schwache	50	18	7	23	8	15	-
starke	-	6	1	5	9	3	-
<u>Witterung für die Trauben und Reben</u>							
günstig	-	3	20	16	14	17	-
ungünstig	100	97	80	84	86	83	100
<u>Entwicklung der Trauben</u>							
gut	75	21	25	26	10	24	100
mittel	25	70	63	55	57	59	-
schlecht	-	9	12	19	33	17	-

Der Stand der Reben, der im Behang ein Bild der Erntemenge vermittelt, wurde im September etwas schlechter als mittel beurteilt, was etwa 1/3 bis 1/2 Herbst entspricht. Gegenüber dem Vormonat ist eine leichte Verschlechterung zu verzeichnen. Nur in einzelnen Weinbaugebieten (Rheingau, Mittelrhein, Ruver, Mittelmosel, Worms, Bingen, Haardt, Kaiserstuhl, Ortenau) zeigt sich der Stand als etwas besser als mittel.

In diesem Jahr wurde erstmals schon im September eine Vorschätzung der Ernte in hl je ha abgegeben. Danach wird mit einem Hektarertrag an Weißwein von 38,5 hl und an Rotwein von 43,7 hl gerechnet.

Voraussichtlicher Ertrag der Reben nach dem Stand vom September 1957
in hl je ha

L a n d	W e i ß w e i n			R o t w e i n		
	Sept. 57	Okt. 56	Nov. 56	Sept. 57	Okt. 56	Nov. 56
Nordrhein-Westfalen	32,4	6,5	9,3	40,4	-	-
Hessen	38,0	24,4	25,4	29,0	0,8	0,7
Rheinland-Pfalz	42,0	18,8	19,8	49,0	4,1	4,4
Baden-Württemberg	30,9	8,4	9,6	32,8	9,8	10,3
Bayern	7,6	1,8	2,7	17,6	1,1	1,0
Bundesgebiet	38,5	16,8	17,9	43,7	5,8	6,2
Bundesgebiet im Durchschnitt 1951/55	-	-	51,0	-	-	55,5

Der Weißweinertrag würde danach um 18 vH, der Rotweinertrag um 22 vH unter dem Durchschnitt 1951/55 liegen. Unter Berücksichtigung der für 1957 ermittelten ertragfähigen Rebflächen (vorläufiges Ergebnis) ist danach für 1957 eine Ernte von rd. 2,24 Mill. hl Weinmost insgesamt zu erwarten.

Weinmosternteschätzungen (Bundesgebiet)

	Weißwein	Rotwein	Weinmost ¹⁾ insgesamt
	1 000 hl		
Schätzung Sept. 57	1 803	309	2 242
" Okt. 56	794	45	879
November 56	841	47	929
Ø November 51/55	2 197	396	2 757

1) einschl. Mischwein

Der voraussichtliche qualitative Ausfall der Ernte kommt in der Beurteilung über die Güte der Trauben zum Ausdruck. Für diese ergibt sich im Durchschnitt des Bundesgebietes eine Bewertung mit der Note 3,0 (mittel), die zwar erheblich besser als im Vorjahr ist (3,6), aber die Güte der vorangegangenen Jahre nicht erreicht.

Besonders stark aufgetretene tierische und pflanzliche Schädlinge wurden nur in vereinzelten Fällen gemeldet.

Besonders stark aufgetretene tierische und pflanzliche Schädlinge oder Pflanzenkrankheiten

A r t	Nordrh.-Westf.	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Würtbg.	Bayern	Bundesgebiet	Saarland
	Zahl der eingegangenen Meldungen						
	5	33	564	531	111	1 244	4
	darunter in vH Meldungen mit einschläg. Angaben						
Idium	20	9	5	1	1	3	-
Botrytis	-	-	-	-	13	1	100
Sauerwurm	-	-	0	1	1	1	-
Peronospora	-	3	3	8	13	7	-
Rote Spinne	-	6	1	-	1	1	-
Kräuselmilbe	-	-	-	0	-	0	-
Roter Brenner	-	3	0	0	1	0	-
Lederbeerkrankheit	-	-	-	-	-	-	-
Traubenfäule	-	-	4	-	-	2	-
Dickmaulrüßler	-	-	0	-	-	0	-
Blattgallmilbe	-	-	1	-	-	0	-
Mehltau	-	-	-	1	-	1	-
Beer- od. Stiel- fäule	-	6	-	10	-	5	-
Gelbsucht	-	-	-	-	5	1	-
Wespen	-	-	-	2	-	1	-
Stare	-	-	1	2	4	2	-
Wild	-	-	1	-	-	0	-

Stand der Reben und Güte

(N o -

Noten: Stand der Reben: 1 = sehr gut: 3/4 bis voller Herbst, 2 = gut: 1/2 bis 3/4 Herbst, 3 = mittel: 1/3 bis 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/6 bis 1/3 Herbst, 5 = sehr gering: weniger als 1/6 Herbst.

Lfd. Nr.	L a n d Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Stand der Reben		Güte der Trauben	
		1957		1956	
		September	August	September	
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u> (Rheingebiet)	2,9	3,3	2,7	4,1
2	<u>Hessen</u>	2,3	2,2	2,8	3,3
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	3,0	2,3	3,1	4,4
4	" Wiesbaden (Rheingau)	2,3	2,2	2,8	3,2
5	<u>Rheinland-Pfalz</u>	3,1	2,8	3,0	3,6
6	Rheinland-Nassau	3,1	3,0	2,9	3,4
7	davon: Mittelrhein	2,9	2,7	2,9	3,7
8	Nahe (RB Koblenz)	4,0	3,7	3,2	3,9
9	Obermosel	3,4	3,2	3,1	3,6
10	Saar	3,1	3,0	2,9	3,2
11	Ruwer	2,8	2,7	3,0	3,4
12	Mittelmosel	2,6	2,6	2,7	2,9
13	Untermosel	3,0	3,0	2,7	3,3
14	Ahr	3,2	3,4	2,7	4,7
15	Lahn	3,2	3,2	2,8	5,0
16	Rheinhessen	3,3	2,9	3,0	4,0
17	davon: Worms und Umgegend	2,9	2,5	3,0	4,0
18	Oppenheim und Umgegend	3,0	2,5	2,8	3,2
19	Mainz und Umgegend	3,2	2,9	2,6	4,0
20	Ingelheim und Umgegend	3,0	2,9	3,0	4,3
21	Wiesbaden	4,1	3,7	3,3	4,1
22	Bingen und Umgegend	2,5	2,2	2,5	3,0
23	Nahe (Rheinhessen)	3,4	3,1	2,6	4,3
24	Alzey und Umgegend	3,8	3,3	3,2	4,3
25	Pfalz	2,8	2,6	3,1	3,4
26	davon: Mittelhaardt	2,5	2,2	2,9	3,2
27	Oberhaardt	2,6	2,5	3,0	3,2
28	Unterhaardt mit Zellertal	3,8	3,3	3,7	4,0
29	Nahe (Nordpfalz)	4,2	4,0	3,8	4,4
30	<u>Baden-Württemberg</u>	3,3	3,1	3,0	3,6
31	Nordwürttemberg	3,1	3,0	3,0	3,5
32	davon: Oberes Neckartal	3,5	3,5	3,0	3,8
33	Unteres "	3,0	2,8	3,0	3,4
34	Remstal	3,1	3,0	2,7	3,3
35	Enztal	3,2	2,8	3,0	3,5
36	Zabergäu	3,2	3,1	3,0	3,7
37	Kocher- und Jagsttal	3,6	3,4	3,2	3,8
38	Taubergergend	4,8	4,5	3,0	4,3

1) Ravensburg, Tettnang, Exklave Bruderhof-Hohentwiel; 2) Obere Moseltalgemeinden Perl, Oberperl, Sehndorf und Nennig. -

der Trauben September 1957

t e n)

Güte der Trauben: 1 = sehr gut: Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt, 2 = gut: Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt, 3 = mittel: Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt, 4 = gering: Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt, 5 = sehr gering: Weinmost aus ungewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Lfd. Nr.	L a n d Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Stand der Reben		Güte der Trauben	
		1957		1956	
		September	August	September	
39	Nordbaden	3,3	2,9	3,2	4,2
40	davon: Tauber- und Maintal	4,3	4,0	3,5	4,1
41	Neckar- und Jagsttal	4,0	3,6	3,5	3,9
42	Bergstraße	3,2	2,5	3,3	4,2
43	Kraichgau	3,1	3,1	3,1	4,4
44	Pfinz-, Enz- und Albatal	3,0	2,8	3,2	3,6
45	Südbaden	3,4	3,4	2,9	3,6
46	davon: Seegegend	4,2	4,1	3,4	3,9
47	Oberes Rheintal	5,0	5,0	4,0	5,0
48	Markgräflerland	4,3	4,3	2,9	3,7
49	Kaiserstuhl	2,8	2,7	2,6	3,6
50	Breisgau	3,6	3,6	2,9	3,5
51	Ortenau und Bühlergegend	2,8	2,8	3,0	3,5
52	Südwestfalen-Hohenzollern	4,2	4,0	3,5	4,1
53	davon: Oberes Neckartal	4,5	4,2	3,6	3,7
54	Enztal	3,0	3,3	2,6	4,5
55	Bodenseegebiet 1)	5,0	5,0	5,0	5,0
56	<u>Bayern</u>	4,1	3,6	3,7	4,5
57	RB Unterfranken	4,1	3,6	3,7	4,4
58	" Mittelfranken	4,0	3,9	3,5	5,0
59	" Schwaben	3,0	2,5	-	-
60	" Oberpfalz	5,0	5,0	-	5,0
61	" Niederbayern	3,7	3,3	3,7	.
62	<u>Bundesgebiet</u>	3,2	2,9	3,0	3,6
	" 1956	3,9	3,9		
	" 1955	2,8	2,8		2,9
	" 1954	2,7	2,7		3,5
	" 1953	2,8	2,9		2,1
	" 1952	2,3	2,3		2,2
	" 1951	2,4	2,3		2,8
	" 1950	2,2	2,2		2,9
63	<u>Saarland</u> 2)	4,0	4,0	3,0	.